IMT Nuremberg Archives

H – 3206

International Court of Justice

H3206 - 0002

OFFICE OF CHIEF OF COUNSEL FOR WAR CRIMES

EVIDENCE DIVISION

Date : 22 July 1948

I certify that Document Number EC-457 was introduced into evidence as Exhibit Number USA-619 in the Trial by the International Military Tribunal of Hermann GOERING, et al, which commenced on 20 November 1945, and that the attached photostat is a true and correct copy of the original.

Fred Niebergall

Fred NIEBERGALL
Chief, Document
Control Branch.

H3206 - 0003

C E R T I F I C A T E

I hereby certify that the annexed document EC-454 No. USA-619 is a photostat of an original document submitted in evidence by the United States Prosecution under this number. The original document has been withdrawn in accordance with Rule 10 of the International Military Tribunal, and to the best of my knowledge and belief is to be held at the National Archives, Washington D.C. .

Nuremberg, 6 July 1948

Paul Joosten

PAUL A. JOOSTEN

General Secretary
International Military
Tribunal

094342

REICHSBANKPRÄSIDENT a.D.
DR. HJALMAR SCHACHT

Gühlen Post Lindow(Mark)
BERLIN SW 11, DEN 29. August 1932.

457

Lieber Herr Hitler!

Darf ich hoffen, daß Sie mir diese Anrede erlauben, da mein Brief nichts anderes bezweckt, als in einer Zeit schwerer Hemmungen Sie meiner unveränderlichen Sympathie zu versichern. Ich weiß, daß Sie keines Trostes bedürfen. Der Aufstieg auf 14 Millionen, der treulose Gegenschlag von der anderen, formal stärkeren, Seite und der Abfall der Konjunkturmitläufer sind alles Dinge, die Sie ernstlich nicht überraschen konnten. Was Ihnen aber vielleicht in diesen Tagen erwünscht ist, ist ein Wort aufrichtigsten Mitfühlens. Ihre Bewegung ist innerlich von so starker Wahrheit und Notwendigkeit getragen, daß der Sieg in der einen oder anderen Form nicht ausbleiben kann. Sie haben sich in den Zeiten des Aufschwungs der Bewegung nicht von falschen Götzen verführen lassen. Ich habe die feste Zuversicht, daß jetzt, da Sie für kurze Zeit in die Verteidigung gedrängt sind,

H3206 – 0004

H3206 – 0005

9c 457

ebenfalls der Versuchung widerstehen werden, sich falschen Idolen zu verbünden. Wenn Sie bleiben, der Sie sind, so kann Ihnen der Erfolg nicht fehlen.

Sie wissen, daß ich Ihnen keinerlei taktische Ratschläge geben will, nachdem ich Ihre Überlegenheit darin restlos anerkenne. Aber vielleicht darf ich als Wirtschaftler eines sagen: Bringen Sie möglichst kein detailliertes Wirtschaftsprogramm. Es gibt kein solches, worüber sich 14 Millionen einigen könnten. Wirtschaftspolitik ist keine parteibildende Kraft sondern sammelt bestenfalls Interessenten. Überdies schwanken Wirtschaftsmaßnahmen nach Zeit und Umständen. Es kommt allein darauf an, aus welchem Geiste sie geboren werden. Diesen Geist lassen Sie maßgegend sein.

Wo immer mich die Arbeit in der nächsten Zeit hinführt – auch wenn Sie mich einmal innerhalb der Festung erblicken sollten – Sie können auf mich zählen als Ihren zuverlässigen Helfer.

094344

H3206 – 0006

Ec 457

Ich hatte das Bedürfnis, Ihnen dies zu schreiben, weil in unserer Zeit so Wenige begreifen, daß Alles heute auf die innere Kraft ankommt.

Mit einem kräftigen „Heil"

Ihr

Hjalmar Schacht

A 094345 E.

H3206 – 0007

C 159

Abschrift.

Reichsbankpräsident a.D.
Dr. Hjalmar S c h a c h t

Gühlen Post Lindow (Mark)
29. August 1932.

Lieber Herr Hitler !

Darf ich hoffen, dass Sie mir diese Anrede erlauben, da mein Brief nichts anderes bezweckt, als in einer Zeit schwerer Hemmungen Sie meiner unveränderlichen Sympathie zu versichern. Ich weiss, dass Sie keines Trostes bedürfen. Der Aufstieg auf 14 Millionen, der treulose Gegenschlag von der anderen, formal stärkeren Seite und der Abfall der Konjunkturmitläufer sind alles Dinge, die Sie ernstlich nicht überraschen konnten. Was Ihnen aber vielleicht in diesen Tagen erwünscht ist, ist ein Wort aufrichtigsten Mitfühlens. Ihre Bewegung ist innerlich von so starker Wahrheit und Notwendigkeit getragen, dass der Sieg in der einen oder anderen Form nicht ausbleiben kann. Sie haben sich in den Zeiten des Aufschwungs der Bewegung nicht von falschen Götzen verführen lassen. Ich habe die feste Zuversicht, dass jetzt, da Sie für kurze Zeit in die Verteidigung gedrängt sind, Sie ebenfalls der Versuchung widerstehen werden, sich falschen Idealen zu verbünden. Wenn Sie bleiben, der Sie sind, so kann Ihnen der Erfolg nicht fehlen.

Sie wissen, dass ich Ihnen keinerlei taktische Ratschläge geben will, nachdem ich Ihre Überlegenheit darin restlos anerkenne. Aber vielleicht darf ich als Wirtschaftler eines sagen: Bringen Sie möglichst <u>kein</u> detailliertes Wirtschaftsprogramm. Es gibt kein solches, worüber sich 14 Millionen einigen könnten. Wirtschaftspolitik ist keine parteibildende Kraft, sondern sammelt bestenfalls Interessenten. Überdies schwanken Wirtschaftsmassnahmen nach Zeit und Umständen. Es kommt allein darauf an, aus welchem <u>Geiste</u> sie geboren werden. Diesen Geist lassen Sie massgebend sein.

Wo immer mich die Arbeit in der nächsten Zeit hinführt- auch wenn Sie mich einmal <u>innerhalb</u> der Festung erblicken sollen- Sie können auf mich zählen als Ihren zuverlässigen Helfer.

C 002671

H3206 – 0008

Ich hatte das Bedürfnis, Ihnen das zu schreiben, weil in unserer Zeit so Wenige begreifen, dass alles heute auf die innere Kraft ankommt.

Mit einem kräftigen"Heil "

Ihr
Dr. Hjalmar S c h a c h t.

EC-457

H-3206

EXHIBIT-USA 619 EC-457

EXHIBIT-USA

619

EC-457

A 091341

H3206 – 0009

H3206-0010

325

EXHIBIT-USA 619 EC-457

5 Pages